

P R E S S E M E L D U N G

Geplante Deponie Steinbruch Mainz-Laubenheim: Die Bürgerinitiative lädt alle Stadtratsfraktionen am Donnerstag, den 25.06.2020 um 19:00 Uhr zu einem Informationsaustausch ein

Die Bürgerinitiative Mainz21 Nein zur Mülldeponie in Mainz e.V. (BI) möchte alle Stadtratsfraktionen über den aktuellen Stand der Deponie informieren und besonders das sensible Thema Abstand bei dem geplanten Wohngebiet „Hechtsheimer Höhe“ (HE130) in den Fokus der Informationsveranstaltung rücken.

„Uns ist es sehr wichtig den Stadtrat auf den neuesten Stand bei der geplanten Deponie zu bringen und die Sachlage sowie die Sicht der betroffenen Bürger direkt den Mitgliedern des höchsten Rates in Mainz zu erläutern“, sagt Antonio Sommese BI-Sprecher. „Unserer Ansicht nach untergräbt die Verwaltung die politische Entscheidung des Stadtrates und wir möchten die ungefilterte Rückmeldung der Mitglieder haben, was Sie davon halten bzw. wie Ihre Meinung dazu ist“ erläutert Antonio Sommese. „Seit dem Erörterungstermin im Dezember 2019 hat sich viel getan und wir sind gespannt wie die Resonanz auf den Termin sein wird“ sagt Sommese weiter.

Der Stadtratsbeschluss vom 02.12.2015 sieht einen Mindestabstand der Deponieklasse II von 360 m vor. Zum Wohngebiet HE130 beträgt der Abstand nur 240 m. Der Mindestabstand wird somit nicht eingehalten.

Weitere Themen werden unter anderem das vorläufige Protokoll der Struktur- und Genehmigungsbehörde Süd (SGD Süd) und die übrigen Deponien im Umkreis zur geplanten Deponie in Mainz-Laubenheim sein.

Die Presse und alle Interessierten sind zu diesem Termin recht herzlich eingeladen.

Der Termin wird via Zoom-Call stattfinden. Die Anmeldung kann über die Webseite

<https://us02web.zoom.us/j/82799002030?pwd=N0FWNndmZnQxUS9ad0cvZTVnSFpXZz09> oder die „Zoom Cloud Meetings“-App erfolgen.

Meeting-ID: **827 9900 2030** / Passwort: **510927**

Die Stadt Mainz plant eine Sonderabfalldeponie für die Deponieklassen I und II im Steinbruch Mainz-Laubenheim. Die BI lehnt die Deponie weiter strikt ab. Wir möchten die dort lebenden Menschen und die dortige Umwelt keinen zusätzlichen, nicht kalkulierbaren Risiken ausgesetzt wissen. Daher bestehen wir auf eine Verfüllung des Steinbruchs – wie ursprünglich von der Stadt gegenüber der HeidelbergCement gefordert und genehmigt – mit unbelastetem Erdaushub.



Datum: 17.06.2020

Zeichen: MW

Anschrift

Martin Wilitzki
Dora-Scherf-Str. 38
55130 Mainz

Telefon 0151/ 230 710 87

E-Mail: martin.wilitzki@web.de

Homepage:

<http://www.mainz21.de>